

Veloland Schweiz

**Resultate der Umfrage bei den gastgewerblichen
Partnerbetrieben 2004**

**Erhebung zur velotouristischen Nachfrage
im Gastgewerbe**

Herausgeberin: Stiftung Veloland Schweiz
Autor: Martin Gutbub

Finanzierungspartner:  **energie**schweiz

Bern, im September 2005

Inhaltsverzeichnis

1. EINFÜHRUNG	3
2. ERHEBUNGSMETHODE	3
3. RESULTATE DER UMFRAGE	5
3.1 Anzahl Logiernächte von Velofahrenden in Veloland-Partnerbetrieben	5
3.2 Anteil Velofahrende am Gästetotal von Veloland- Partnerbetrieben	7
3.3 Anteil der einzelnen Monate	9
3.4 Aufenthaltsdauer	10
3.5 Herkunft der Veloreisenden	11
3.6 Gruppengrösse	11
3.7 Buchungsart	12
3.8 Anzahl Veloreisende im Vergleich zur letzten Saison	13

ANHANG: FRAGEBOGEN

1. Einführung

Die von den Veloreisenden geäußerten Feedbacks zeigen, dass das Veloland Schweiz auch in seiner siebten Saison geschätzt wird und insgesamt sehr gute Noten erhält¹.

Nebst der Beurteilung des Angebots durch die Veloland-Kunden interessiert auch die Einschätzung aus Sicht der touristischen Anbieter, insbesondere des Gastgewerbes. Diese soll den Interessierten weitere Marktdaten zum Veloland-Erfolg liefern.

Im folgenden finden Sie die Resultate der Umfrage 2004 bei den gastgewerblichen Partnerbetrieben im Veloland. Wenn immer möglich erfolgt ein Vergleich mit den Jahren 1998-2003².

2. Erhebungsmethode

Im Rahmen einer Vollerhebung sind im Frühling 2005 an insgesamt 719 gastgewerbliche Partnerbetriebe Fragebögen verteilt worden. Nicht bedient wurden jene 33 Betriebe, welche sich ausschliesslich als Restaurantsbetriebe ohne Übernachtungsangebot angemeldet haben, da sich die Umfrage auf Fragen zur Beherbergung beschränkt. Als Grundgesamtheit gelten demnach die 719 Betriebe, welche in irgendeiner Form eine Übernachtungsmöglichkeit anbieten (inkl. Campingplätze). In der Stichprobenanalyse gilt allgemein das „Gesetz der grossen Zahl“, das heisst, je grösser der Stichprobenumfang, desto genauere Aussagen lassen sich in Bezug auf die Grundgesamtheit machen. Stichproben von weniger als 30 gültigen Antworten werden im allgemeinen als zu klein angesehen, um zuverlässige Aussagen zu machen³. Somit sind die Ergebnisse über die Gesamtheit der gastgewerblichen Betriebe im Veloland Schweiz repräsentativ, währenddem bei der Auswertung nach einzelnen Kategorien/Segmenten (siehe unten) die Datenbasis wissenschaftlichen Anforderungen nur bedingt zu genügen vermag. Sie ermöglichen aber doch eine etwas differenziertere Betrachtung der nationalen Ergebnisse.

Die gastgewerblichen Betriebe wurden in zwei Kategorien - Hotellerie und Parahotellerie - und innerhalb der Kategorien in einzelne Segmente - Hotelkomfortklassen, Jugendherbergen, Bauernhöfe, Campings usw. - unterteilt (Tab. 1). Zu den Hotels werden auch Gasthöfe und Pensionen gezählt. **Eine Auswertung nach Kategorien/Segmenten wurde nur gemacht, wenn namhafte Unterschiede im Vergleich zur Gesamtheit der Betriebe festzustellen sind.**

Die Rücklaufquote beträgt 21.7% und liegt damit etwas höher als im Vorjahr (19.7%).

Es ist darauf hinzuweisen, dass die Projektleitung keine Kenntnis über die genaue Lage jedes einzelnen Betriebes (Segmentierung nach der Entfernung zur Route) hat. Zu beachten ist zudem, dass ein Betrieb

¹ „Veloland Schweiz“: Auswertung Kundenfeedbacks von Veloland-Reisenden im Jahr 2004

² vgl. hierzu: „Veloland Schweiz“: Resultate der Umfrage bei den gastgewerblichen Partnerbetrieben 1998 (dito 1999/2000/2001/2002/2003). Herausgegeben von der Stiftung „Veloland Schweiz“. Bern 1999 (dito 2000/2001/2002/2003/2004).

³ Bahrenberg/Giese/Nipper: Statistische Methoden in der Geographie. Band 1: Univariate und bivariate Statistik. Stuttgart 1990.

an zwei oder drei verschiedenen nationalen Routen liegen kann. Dies erklärt, dass die Summe der Betriebe in der Kategorie „Route“ grösser ist als das Total aller Betriebe.

Kategorien	Segmente	ausgegebene Fragebögen	eingegangene Fragebögen	Rücklaufquote in %
Total		719	156	21.7
Hotels	Total	443	92	20.8
	bis **	286	53	18.5
	*** bis *****	157	39	24.8
Parahotellerie	Total	276	64	23.2
	Jugendherberge/Naturfreundehaus	56	5	8.9
	Campingplatz	61	13	21.3
	Bauernhof	79	24	30.3
	Bed&Breakfast/Privatzimmer/ Ferienwohnung	55	16	29.1
	Backpacker/Gruppenunterkunft	25	5	20.0
Bettenzahl	unter 20 Betten	261	51	19.5
	zwischen 21 und 50 Betten	252	68	24.0
	über 50 Betten	206	36	17.5
Entfernung zur Route	direkt an Route			
	weniger als 100 m von Route			
	zwischen 100 m und 1 km von Route			
	über 1km von Route			
Route	Rhone	63	7	11.1
	Rhein	143	38	26.6
	Nord-Süd	119	26	21.8
	Alpenpanorama	93	16	17.2
	Mittelland	143	33	23.1
	Graubünden	66	11	16.7
	Jura	48	12	25.0
	Aare	146	27	18.5
	Seen	168	21	12.5
	an keiner Route	19	5	26.3

Tab. 1: Einteilung der Betriebe in Kategorien und Segmente

3. Resultate der Umfrage

3.1. Logiernächte von Velofahrenden in Veloland-Partnerbetrieben

Frage: Wie hoch schätzen Sie die Anzahl Logiernächte (LN) von Veloreisenden während der Sommersaison (Mai - Oktober) 2004 in Ihrem Betrieb?

Gesamtergebnis: Die Schätzungen der Betriebe sind breit gestreut. Sie reichen von 2 bis zu 2000 Logiernächten durch Veloreisende. Der Durchschnitt liegt bei 190 Übernachtungen pro Betrieb und Saison (Tab. 2).

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Durchschnittliche Anzahl Logiernächte	110	148	142	184	260	162	190

Tab. 2: Durchschnittliche Anzahl Logiernächte 1998-2004 (alle Betriebe)

Hochgerechnet auf sämtliche Partnerbetriebe (nach Beherbergungssegmenten gewichtet) ergibt dies für das Jahr 2004 ein Total von rund 120'000 LN (inkl. Übernachtungen auf Campingplätzen).

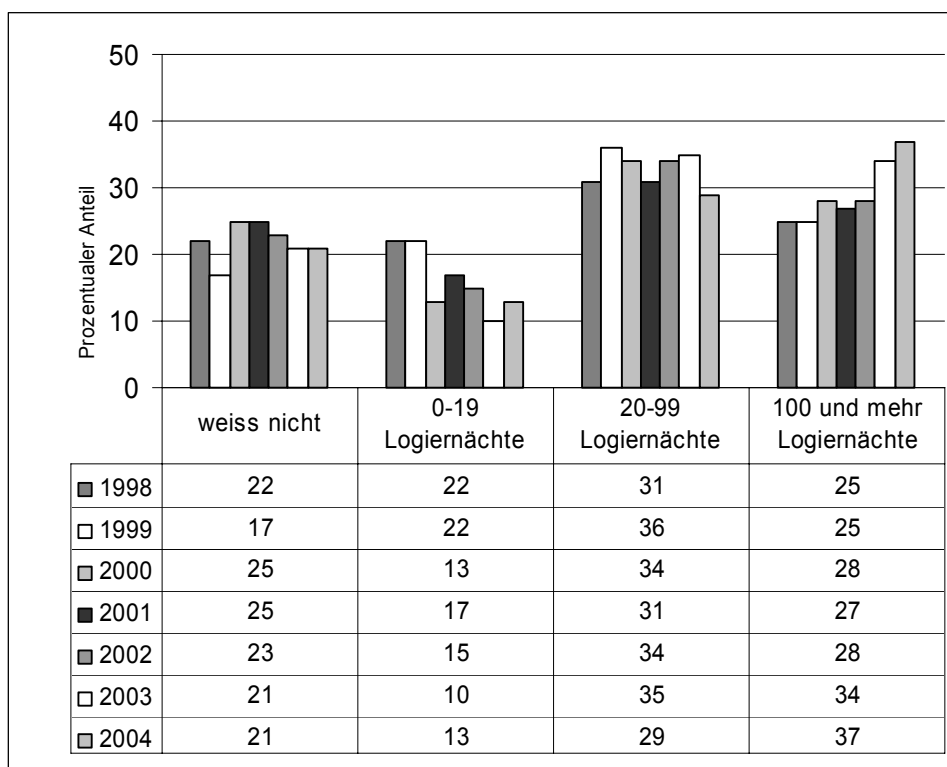


Abb. 1: Geschätzte Logiernächte von Veloreisenden in den Sommersaisons 1998-2004 (alle Betriebe)

Ein gutes Drittel aller Betriebe erreicht mehr als 100 LN, 30% 20 - 99 LN und 13 % weniger als 20 LN. Ein Fünftel aller Betriebe konnte oder wollte keine Angaben zur Anzahl LN von Velofahrenden in ihrem Betrieb machen (Abb.1). Der für diese Frage aussagekräftige Median⁴ liegt bei 48 LN gegenüber 50 LN im Jahr 2003.

Ergebnis nach Kategorien/Segmenten

Hotellerie/Parahotellerie (Abb. 2): Die durchschnittliche Anzahl LN liegt bei der Parahotellerie (226) wie in den Vorjahren über derjenigen der Hotellerie (160).

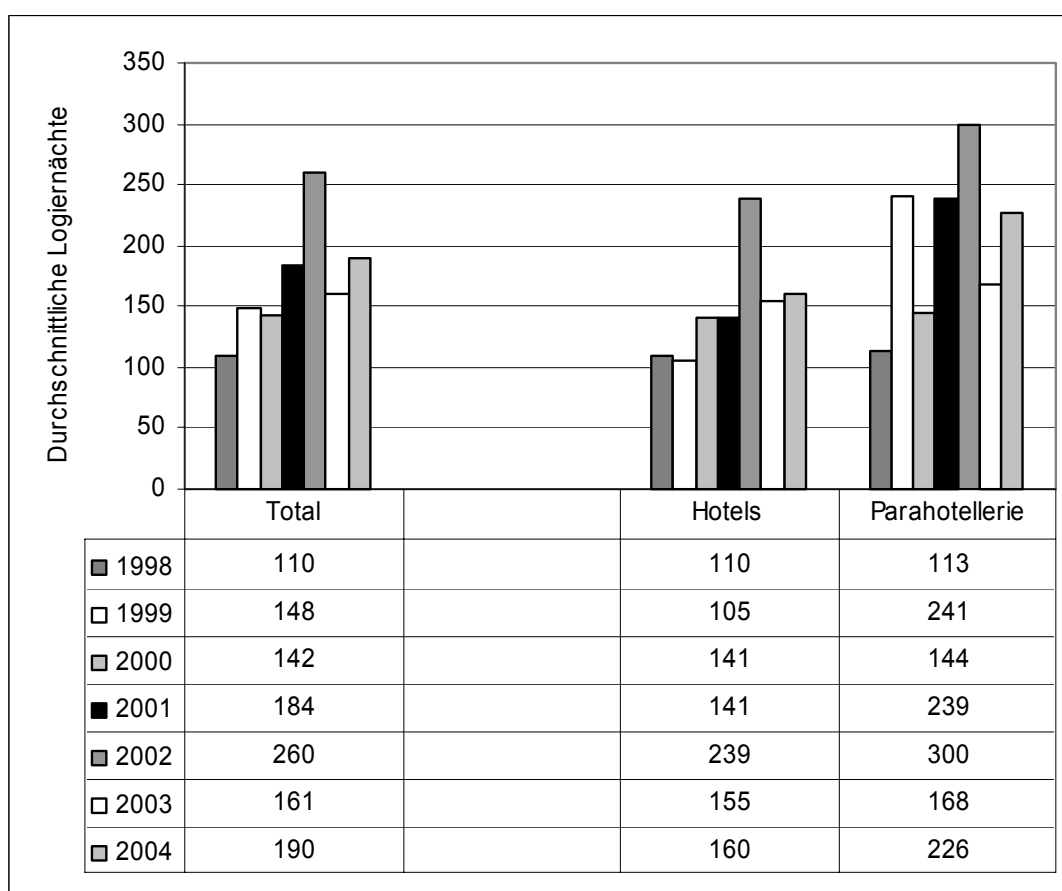


Abb. 2: Geschätzte durchschnittliche Logiernächte von Veloreisenden in den Sommersaisons 1998-2004 in Hotellerie und Parahotellerie

Routenzugehörigkeit (Abb. 3): Nach Routen betrachtet verzeichnen die Betriebe wie in den Vorjahren an der Rhein-Route mit durchschnittlichen 263 LN am meisten Übernachtungen, gefolgt von der Mittel-land- (255 LN) und der Aare-Route (235 LN). Unter 100 LN liegt einzig die Alpenpanorama-Route mit 86 LN.

⁴ Je die Hälfte aller Werte liegen unter- bzw. oberhalb des Medians. Der Median gleicht im Gegensatz zum Mittelwert extreme Abweichungen nach oben oder unten aus.

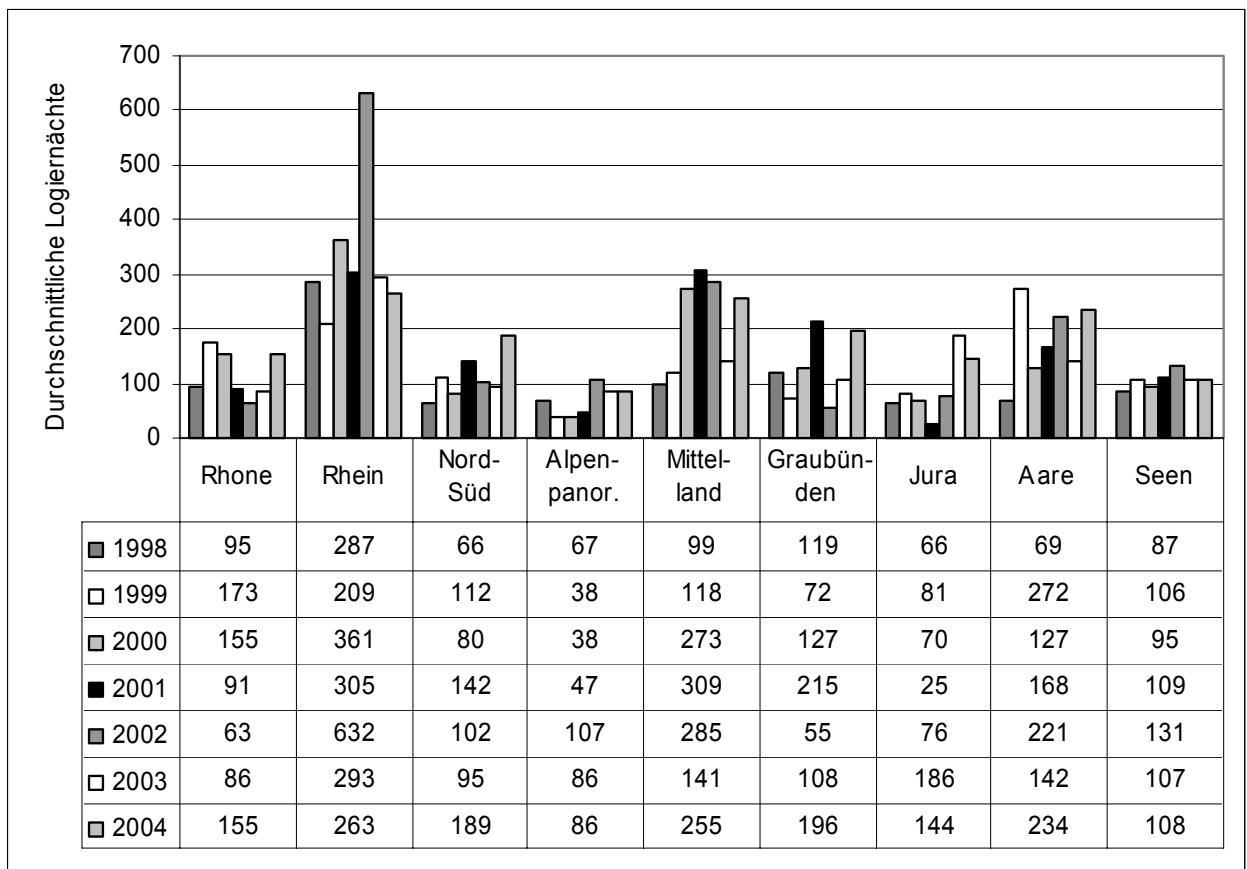


Abb. 3: Geschätzte durchschnittliche Logiernächte von Veloreisenden in den Sommersaisons 1998-2004 nach Routen

3.2. Anteil Velofahrende am Gästetotal von Veloland-Partnerbetrieben

Frage: Wie hoch schätzen Sie den Anteil der Übernachtungen von Veloreisenden am Total der Übernachtungen in Ihrem Betrieb?

Gesamtergebnis: Die Schätzwerte der Betriebe sind auch hier sehr breit gestreut. Sie reichen von 1 bis 100%. Der Durchschnitt aller Betriebe liegt höher als im Vorjahr bei 20.9% (2003: 18.8%). Bei einem Drittel aller Betriebe liegt der veloreisende Gästeanteil über 10%, bei einem weiteren Drittel zwischen 1%- 10% und bei 3% unter 1%. 29% der Betriebe konnte oder wollte die Frage nicht beantworten (Abb. 4). Die Veränderungen zum Vorjahr sind in allen Klassen gering.

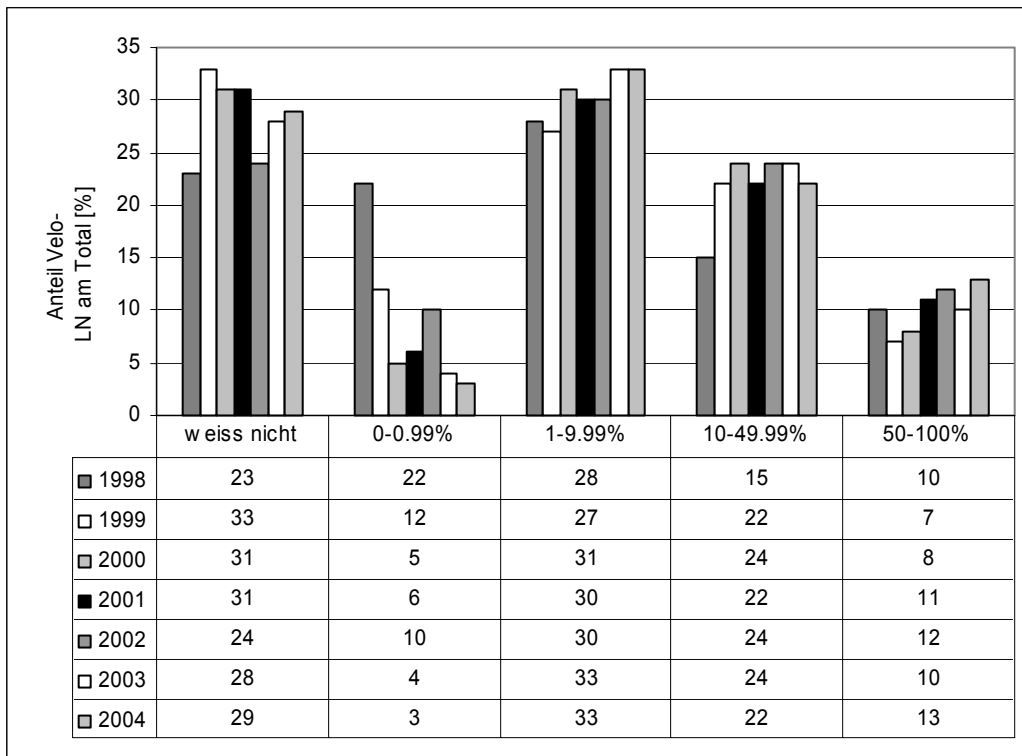


Abb. 4: Geschätzter Anteil der Übernachtungen von Veloreisenden am Total der der Übernachtungen in den Sommersaisons 1998-2004 (alle Betriebe)

Ergebnis nach Kategorien/Segmenten

Hotellerie/Parahotellerie: Es zeigt sich, dass der Anteil der Velo-LN, der in der Parahotellerie erzielt wurden (30.1%), wie auch schon in den Vorjahren deutlich über demjenigen der Hotellerie liegt (12.6%) (Abb. 5). Dabei erhöhte sich der Wert der Hotellerie gegenüber dem Vorjahr um 1.9 Prozentpunkte und derjenige der Parahotellerie um 1.5 Prozentpunkte. Wie in den Jahren 1998-2002 beherbergen die Hotelbetriebe mit 3-4 Sternen 2004 im Gegensatz zu 2003 einen höheren Anteil an Veloreisenden als die Betriebe mit 0-2 Sternen. Bei einem Vergleich der Betriebssegmente (siehe Seite 4) ist der Anteil der Velo-LN bei den Bauernhöfen mit 44.5% am höchsten gefolgt von den Bed&Breakfast-Unterkünften mit 35.2%.

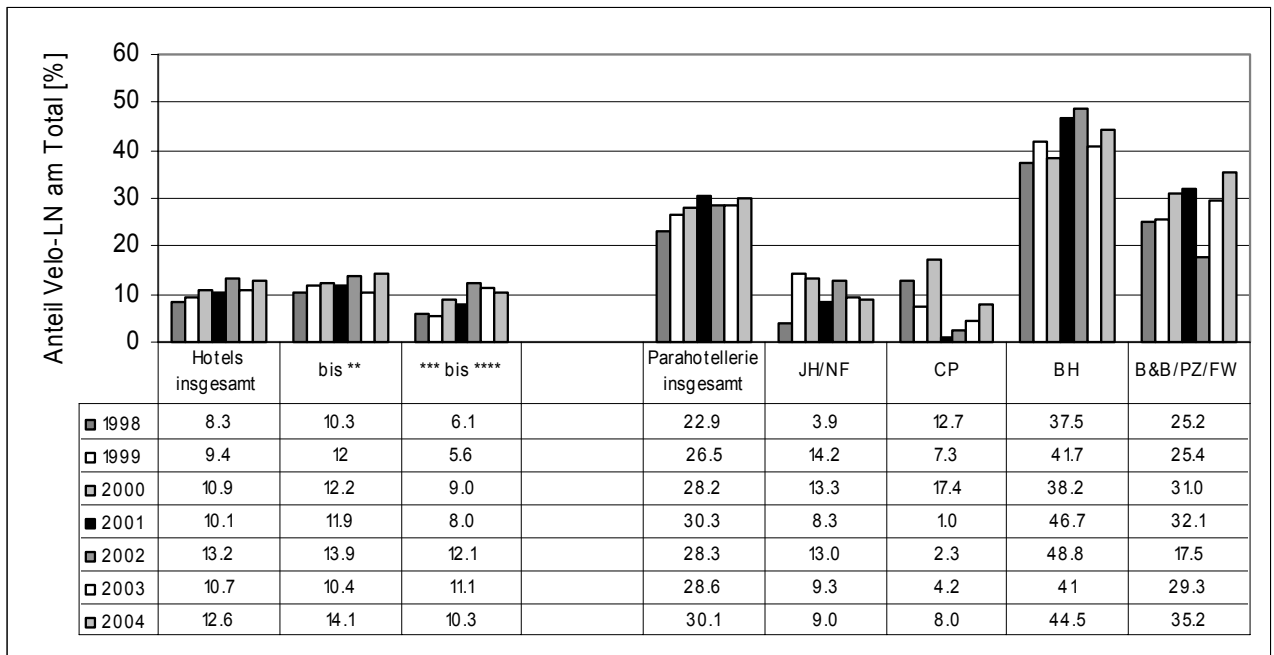


Abb. 5: Geschätzter Anteil der Übernachtungen von Veloreisenden am Total der Übernachtungen in den Sommersaisons 1998-2004 nach Beherbergungskategorien (JH/NF: Jugendherbergen /Naturfreunde-häuser; CP: Campingplätze; BH: Bauernhöfe; B&B/PZ/FW: Bed & Breakfast/Privatzimme/Ferien-wohnungen)

3.3 Anteil der einzelnen Monate

Frage: Wie hoch schätzen Sie den Anteil der Übernachtungen von Veloreisenden in Ihrem Betrieb in den einzelnen Monaten? (Total aller Monate = 100%)

Diese Frage ist im Jahr 2000 zum ersten Mal in dieser Form gestellt worden. Deshalb fehlt ein Vergleich mit den Jahren 1998 und 1999.

Gesamtergebnis: Die Monate mit dem höchsten Anteil an Velo-LN sind die Hochsommermonate Juli (31%) und August (26%), gefolgt vom Juni (17%). Nur 1% der Velo-LN entfallen auf die Monate ausserhalb der eigentlichen Velosaison (Mai-Oktober). 2004 ist die Spitze im Hochsommer ausgeprägter als im Vorjahen. Insgesamt 66% der Betriebe machten Angaben zu dieser Frage (Tab. 3).

	weiss nicht	Angaben	davon (bezogen auf zweite Spalte)						
			Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	übrige
2000	43%	57%	8%	16%	31%	25%	14%	4%	3%
2001	41%	59%	8%	15%	27%	28%	14%	6%	1%
2002	42%	58%	11%	20%	25%	22%	16%	5%	1%
2003	41%	59%	11%	17%	28%	23%	13%	5%	1%
2004	34%	66%	8%	17%	31%	26%	13%	4%	1%

Tab. 3: Anteil der einzelnen Monate am Gesamttotal der Velo-Logiernächte 2000-2004 (alle Betriebe)

3.4 Aufenthaltsdauer

Frage: Wie oft haben Veloreisende bei Ihnen übernachtet?

Gesamtergebnis: Mit 94% verweilte der überwiegende Teil der Veloreisenden erwartungsgemäss „häufig“ für eine Nacht im selben Betrieb (Abb. 6). Bei immerhin 15% der Betriebe blieben sie „häufig“ für zwei Nächte, bei 1% „häufig“ für 3-6 Nächte.

Die Differenz zu den Jahren 1998 bis 2003 ist sehr klein, sodass auf die Darstellung der entsprechenden Zahlen verzichtet wird.

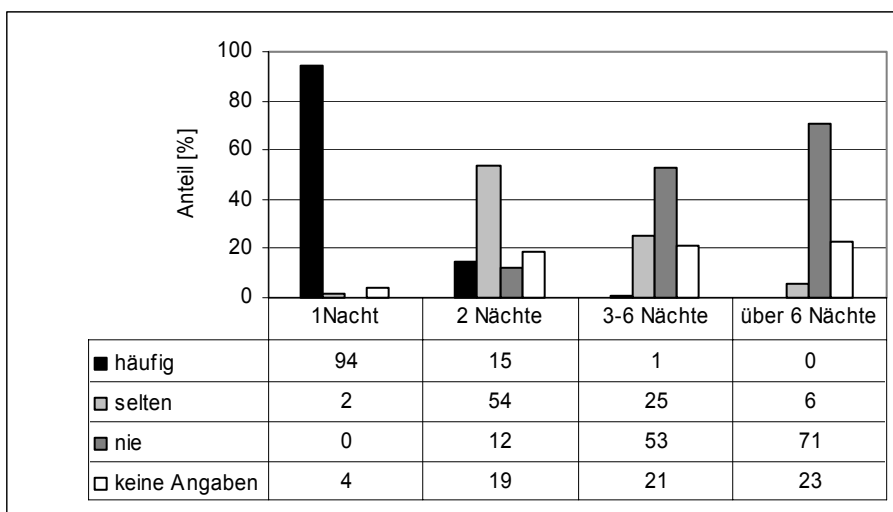


Abb. 6: Aufenthaltsdauer der Velofahrenden 2004 (alle Betriebe)

3.5 Herkunft der Veloreisenden

Frage: Aus welchem Land kamen die bei Ihnen übernachtenden Veloreisenden?

Gesamtergebnis (Tab. 4): Bei den Partnerbetrieben übernachtende VelofahrerInnen kamen hauptsächlich aus der Schweiz (71%). Der Anteil der deutschen Gäste beträgt 23%, aus den übrigen Ländern kommen 6% aller Übernachtungen von Veloreisenden. Diese Frage konnten 90% aller Betriebe beantworten.

	weiss nicht	Angaben	davon (bezogen auf zweite Spalte)		
			Schweiz	Deutschland	andere
1998	25%	75%	78%	16%	5%
1999	16%	84%	76%	19%	5%
2000	11%	89%	72%	23%	5%
2001	6%	94%	75%	21%	5%
2002	9%	91%	72%	22%	6%
2003	8%	92%	73%	21%	6%
2004	10%	90%	71%	23%	6%

Tab. 4: Herkunft der übernachtenden Velogäste 1998-2004 (alle Betriebe)

3.6 Gruppengrösse

Frage: Wie hoch schätzen Sie die Anteile der bei Ihnen übernachtenden Veloreisenden (Einzelpersonen/2 Personen und Paare/Familien/Gruppen)?

Gesamtergebnis (Tab. 5): Wie schon in den Jahren 1998 bis 2003 wurden die Hälfte der Veloreisen mit Übernachtungen zu zweit unternommen. Familien liegen gemeinsam mit Einzelreisenden an 2. Stelle vor den Gruppen.

	weiss nicht	Angaben	davon (bezogen auf zweite Spalte)			
			1 Person	2 Personen	Familien	Gruppen
1998	36%	64%	19%	45%	24%	12%
1999	26%	74%	17%	53%	21%	9%
2000	18%	82%	21%	49%	19%	11%
2001	17%	83%	20%	47%	22%	10%
2002	13%	87%	15%	53%	17%	14%
2003	10%	90%	17%	50%	22%	11%
2004	11%	89%	18%	50%	18%	13%

Tab. 5: Gruppengrösse der übernachtenden Velogäste 1998-2004 (alle Betriebe)

3.7 Buchungsart

Frage: Wie hoch schätzen Sie die Anteile der Buchungen von Veloreisenden in Ihrem Betrieb?

Gesamtergebnis: Die überwiegende Mehrheit (91%) der Übernachtungen von Veloreisenden werden durch die Veloreisenden direkt in den Betrieben gebucht (Abb. 7). Von diesen Direktbuchungen fallen 44% auf Durchreisende, welche keine Reservation vornehmen. 29% reserviert per Telefon, 14% per Internet und 12% per Fax oder E-mail. Gegenüber dem Vorjahr legen die Internet-Reservierungen im Gegensatz zu den telefonischen Reservierungen zu.

Buchungen, welche durch einen Vermittler abgewickelt wurden, betragen wie im Vorjahr 9%. Von diesen vermittelten Übernachtungen laufen 49% über lokale Tourismusorganisationen und 9% über STC (Switzerland Travel Centre). 41% laufen über einen anderen Vermittler (zumeist über einen Anbieter von Pauschalreisen im Veloland).

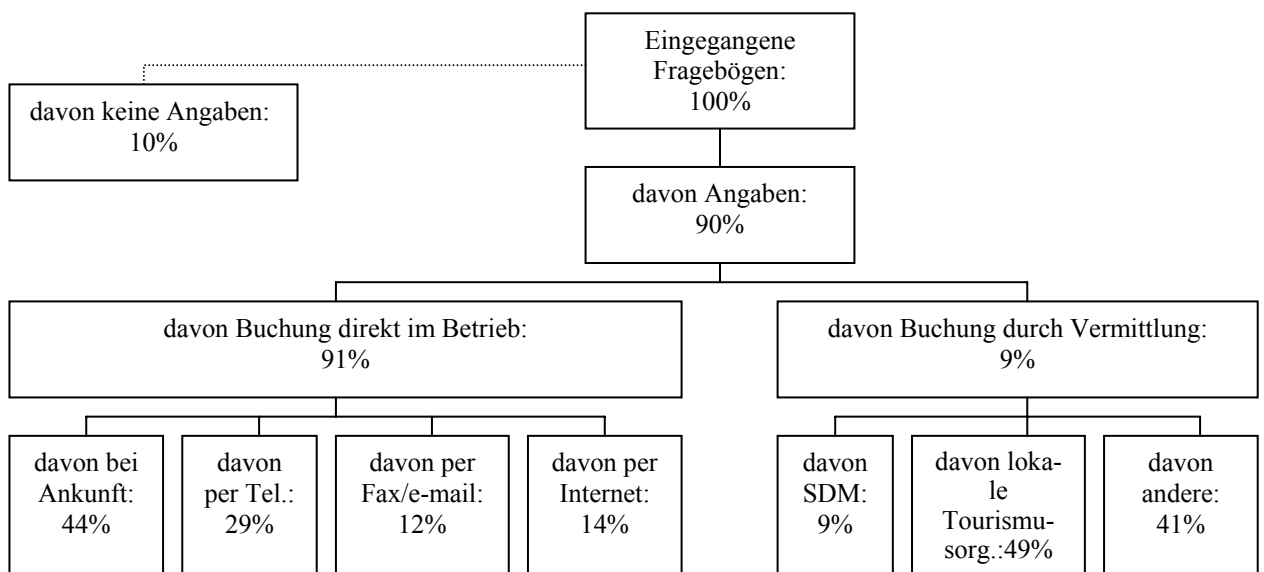


Abb. 7: Geschätzte Anteile der Buchungsarten 2004 (alle Betriebe)

3.8 Anzahl Veloreisende im Vergleich zur letzten Saison

Frage: Wie hoch schätzen Sie die Anzahl von übernachtenden Veloreisenden im Vergleich zu 2002?

Gesamtergebnis: Ein Fünftel der Partnerbetriebe haben 2004 mehr Veloreisende beherbergt als 2003, 4% sogar *deutlich mehr* (Abb. 9). Ein Fünftel schätzt hingegen, *weniger* Veloreisende beherbergt zu haben und fast die Hälfte konnte keine spürbaren Unterschiede ausmachen. 14% der Betriebe können oder wollen diese Frage nicht beantworten.

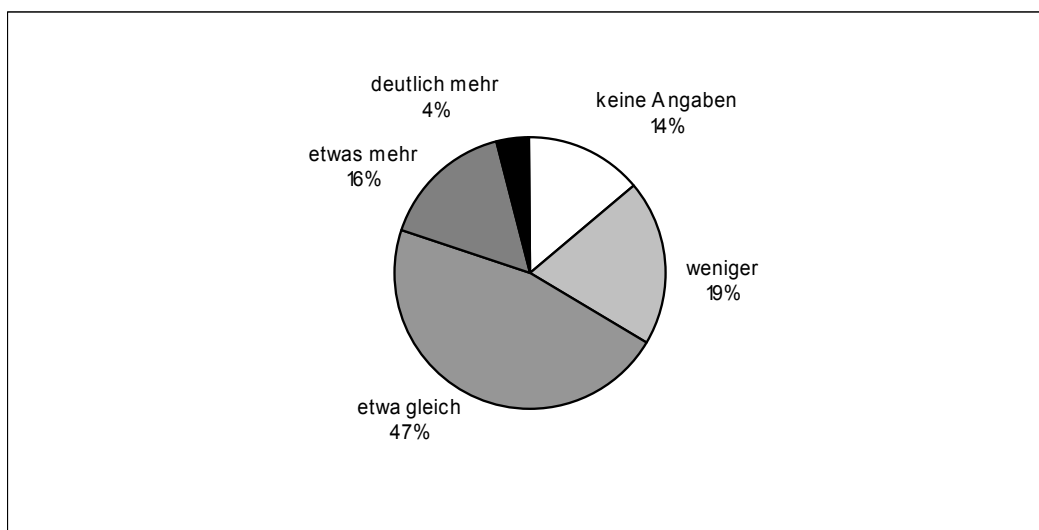


Abb. 9: Geschätzte Anzahl von Veloreisenden 2004 im Vergleich zu Sommersaison 2003 (alle Betriebe)

Anhang

Umfrage bei Partnerbetrieben Gastgewerbe 2003

Dürfen wir Sie bitten, sich einige Minuten Zeit zu nehmen und unsere Fragen nach bestem Wissen und Gewissen zu beantworten. Sie helfen uns damit, unsere Qualitätsförderungs- und Promotionsaufgaben weiter auf Ihre Bedürfnisse auszurichten.

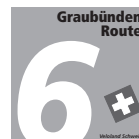
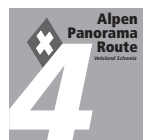
Die Auswertung Ihrer Angaben erfolgt anonym, wir erfragen Ihre Identität nicht.

Sie können den ausgefüllten Fragebogen falzen und unfrankiert der Post übergeben. Wir danken Ihnen für Ihre geschätzte Mitarbeit.

Peter Anrig, Projektleitung Veloland Schweiz



Veloland Schweiz



bitte hier falten



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse

Veloland Schweiz
Postfach 8275
3001 Bern

Enquête auprès des établissements partenaires de «La Suisse à vélo», Restauration/Hôtellerie 2003

1. **A combien estimez-vous le nombre de nuitées totalisées par les cyclotouristes pendant la saison d'été (mai-octobre) 2003 dans votre établissement?**
 _____ nuitées ne sais pas
2. **A combien estimez-vous le nombre de nuitées totalisées par les cyclotouristes au total des nuitées enregistrées dans votre établissement?**
 _____ % ne sais pas
3. **A combien estimez-vous le pourcentage des nuitées par les cyclotouristes enregistrées dans votre établissement chaque mois? (Total chaque mois = 100%)**
 mai _____ % juin _____ % juillet _____ % août _____ % sept. _____ %
 oct. _____ % autres _____ % ne sais pas
4. **Combien de fois des cyclotouristes ont-ils logé chez vous?**
 1 nuit: souvent rarement jamais
 2 nuits: souvent rarement jamais
 3-6 nuits: souvent rarement jamais
 Plus de 6 nuits: souvent rarement jamais ne sais pas
5. **De quel pays les cyclotouristes logeant chez vous venaient-ils? (évaluez leur pourcentage)**
 Suisse _____ % Allemagne _____ % autres pays _____ % ne sais pas
6. **A combien estimez-vous le pourcentage des cyclotouristes logeant chez vous?**
 Personnes seules _____ % 2 personnes/couple _____ % Familles _____ % Groupes _____ % ne sais pas
7. **A combien estimez-vous le pourcentage des réservations des cyclotouristes dans votre établissement?**
 a) Réservation directe dans l'établissement _____ % Réservation par un intermédiaire _____ % ne sais pas
 b) Lorsque réservation directe dans votre établissement:
 A combien estimez-vous le nombre des réservations (réservations directes totales=100 %)
 A l'arrivée _____ % Par téléphone _____ % par fax/e-mail _____ % par internet _____ % ne sais pas
 c) Lorsque réservation effectuée par un intermédiaire:
 A combien estimez-vous le nombre des réservations (Total des réservations par intermédiaire=100 %)
 via SDM (Switzerland Destination Management), à partir de mai 2004 STC (Switzerland Travel Centre) _____ %
 Office de tourisme local _____ % Autre _____ % ne sais pas
8. **A combien estimez-vous le nombre des nuitées par les cyclotouristes en comparaison avec la saison d'été (mai-octobre) 2002?**
 nombre inférieur approx. identique un peu plus nettement plus ne sais pas
9. **Renseignement concernant votre établissement (Veuillez cocher une catégorie seulement)**
 hôtel/auberge *** à ***** * et ** pas classé
 Auberge de jeunesse/maison des amis de la nature camping ferme
 Bed&Breakfast/chambre privée/maison de vacances Backpacker/Hébergements collectifs
Mon établissement a: moins de 20 lits/places pour dormir 21-50 lits/places pour dormir 51 lits/places pour dormir et plus
Mon établissement se trouve le long de l'itinéraire national de «La suisse à vélo» suivant
 Route du Rhône Route du Rhin Route Nord-Sud Route panorama alpin Route Mittelland
 Route des Grisons Route du Jura Route de l'Aar Route des lacs aucune
Distance jusqu'à l'itinéraire national de «La Suisse à vélo»:
 Directement au bord de l'itinéraire moins de 100m 100m à 1 km plus de 1 km

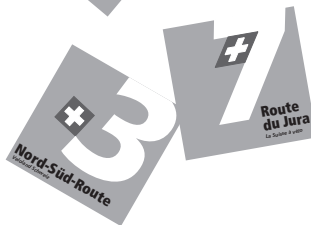
Enquête auprès des établissements partenaires 2003

Nous serions heureux que vous acceptiez de prendre quelques minutes pour répondre à nos questions selon votre conscience. Vous nous aideriez ainsi à orienter nos actions en matière d'encouragement de la qualité et de promotion en fonction de vos besoins.

L'évaluation de vos réponses reste anonyme puisque nous ne vous demandons pas votre identité.

Vous pouvez plier le questionnaire dûment rempli et l'envoyer par la poste, non affranchi. Nous vous remercions vivement de votre collaboration efficace.

Peter Anrig
Direction du projet «La suisse à vélo»



La Suisse à vélo



plier ici



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse

La Suisse à vélo
Case postale 8275
3001 Berne